

Ausschreibung des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Allgemeine losübergreifende

Leistungsbeschreibung

zum Verfahren:

**„Energetische Sanierung des FDG Raffelsbrand
des Regionalforstamtes Rureifel-Jülicher Börde
von Wald und Holz NRW“**

Vergabenummer:	2025/03/005 – Los 5 „Elektroinstallationsarbeiten“
Prozessnummer:	5273622
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Auftraggebers	Seite 3
2. Auftragsgegenstand	Seite 3
3. Verfahrensart und Verfahrensablauf	Seite 3
4. Losaufteilung	Seite 4
5. Leistungszeitraum	Seite 4
6. Erfüllungsort	Seite 4
7. Vertragsablauf und Kündigung	Seite 4
8. Nebenangebote	Seite 5
9. Zuschlagskriterien	Seite 5
10. Eignungskriterien	Seite 5
11. Einzureichende Unterlagen	Seite 5
12. Angebotsabgabe	Seite 6
13. Unterauftragnehmer/Eignungsleihe	Seite 7
14. Bewerber-/Bietergemeinschaft	Seite 7
15. Vergütung- und Rechnungsstellung	Seite 8
16. Kommunikation im laufenden Verfahren	Seite 8
17. Vergabeunterlagen	Seite 8
18. Datenschutzklausel	Seite 9
Anlagen	Seite 9

1. Beschreibung des Auftraggebers

Nordrhein-Westfalen ist mit über 18 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Der Wald nimmt mit mehr als 900.000 Hektar etwa 27 % der Landesfläche ein. Dabei ist der Anteil des Privatwaldes mit rund zwei Dritteln – dahinter stehen 150.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer – höher als in jedem anderen Bundesland. Rund 120.000 Hektar des Waldes sind Staatswald, welcher durch Wald und Holz NRW bewirtschaftet wird.

Der Staatswald ist FSC und PEFC-zertifiziert.

Zusammen mit der Forstabteilung des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bildet der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – kurz: Wald und Holz NRW – die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Wald und Holz NRW obliegt die hoheitliche Aufsicht über die gesamten Wälder Nordrhein-Westfalens; Wald und Holz NRW bewirtschaftet die landeseigenen Wälder und kümmert sich als Dienstleister um kommunale und private Wälder. Rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Regionalforstämtern, dem Nationalparkforstamt Eifel sowie der Zentrale nehmen die vielfältigen Aufgaben rund um den Wald mit seinen Funktionen als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum wahr.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen finden Sie auch unter www.wald-und-holz.nrw.de.

Die vollständige Adresse des Auftraggebers lautet:

Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster

2. Auftragsgegenstand

Geplant ist die Modernisierung des Forstdienstgehöftes (Forsthauses) Raffelsbrand nach aktuellen technischen und gestalterischen Gesichtspunkten. Angestrebt wird der Erhalt der funktionstüchtigen Bausubstanz und entsprechend die Herrichtung des Gebäudes, um einer zeitgemäßen Nutzung in den kommenden Jahrzehnten Genüge zu tun.

Es werden ggf. Leitfabrikate in den Leistungsverzeichnissen genannt. Diese sind allerdings nicht zwingend anzubieten. Es dürfen gleichwertige Produkte, die der Qualität, Funktionalität, Sicherheit und Leistung entsprechen, angeboten werden. Die Produkte sind bei Angebotsabgabe in den Leistungsverzeichnissen anzugeben.

3. Verfahrensart und Verfahrensablauf

Es wird eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erscheint öffentlich zugänglich auf dem Vergabemarktplatz NRW. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Angebotsöffnung. Diese Öffnung wird gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam durchgeführt. Die Teilnahme von externen Personen an der Angebotsöffnung ist nicht gestattet. Es erfolgt anschließend eine formale Angebotsprüfung durch die Vergabestelle sowie eine fachliche Prüfung der Angebote durch die Bedarfsstelle. Es werden unter anderem der Angebotseingang (frist- und formgerecht), das Vorliegen relevanter Unterlagen, die Eignung des Bieters sowie die fachliche Eignung der Angebote geprüft. Für die Auftragserteilung kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig (geeignet) sind.

Nur Angebote von geeigneten Bietern werden in die angeschlossene Angebotsauswertung mit

einbezogen. Die Angebotsauswertung erfolgt gemäß den zu Beginn des Verfahrens festgesetzten Zuschlagskriterien.

In Folge der Angebotsprüfung und -auswertung wird eine Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber getroffen. Das Vergabeverfahren endet und der Vertragsabschluss erfolgt mit Zuschlagserteilung und damit einhergehendem Versand der Auftragsschreiben und Absagemitteilungen.

Der Auftrag wird auf Grundlage aller Vergabeunterlagen, der eingereichten Angebote, sämtlicher im Laufe des Verfahrens stattfindender Kommunikation sowie möglichen Aufklärungen und Nachforderungen/ Nachreichungen erteilt.

4. Losaufteilung

Die Gesamtmaßnahme wird in 12 voneinander unabhängige Fachlose gegliedert:

- Los 1 – Gerüstarbeiten, Baustelleneinrichtung
- Los 2 – Abbrucharbeiten
- Los 3 – EMB Außenanlage
- Los 4 – Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Los 5 – Elektroinstallation
- Los 6 – Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten
- Los 7 – Schadstoffsanierung
- Los 8 – Heizung/ Sanitär
- Los 9 – Maler- und Lackierarbeiten innen
- Los 10 – Trockenbauarbeiten
- Los 11 – Parkett- und Holzpflasterarbeiten
- Los 12 – Baureinigungsarbeiten

Die einzelnen Lose werden in gesonderten Verfahren veröffentlicht und vergeben.

Angebote können für ein oder mehrere Lose eingereicht werden. Es erfolgt keine Loslimitierung.

5. Leistungszeitraum

Der geplante Leistungszeitraum für die Gesamtmaßnahme ist vom 09.02.2026 bis 31.07.2026. Die Leistungszeiträume der einzelnen Lose liegen innerhalb der zuvor genannten Zeit und sind dem beigefügten Bauzeitenplan (Stand 05.02.2026) zu entnehmen.

Aufgrund der durchzuführenden Schadstoffsanierung (Los 7) im Obergeschoss des Forstdienstgehöftes kann es zu eventuellen Verzögerungen bei den Leistungszeiträumen der folgenden Gewerke bzw. Losen kommen:

- Los 5 – Elektroinstallation
- Los 8 – Heizung/ Sanitär
- Los 9 – Maler- und Lackierarbeiten innen
- Los 10 – Trockenbauarbeiten
- Los 11 – Parkett- und Holzpflasterarbeiten
- Los 12 – Baureinigungsarbeiten

6. Erfüllungsorte

Als Erfüllungsort wird die nachstehende Adresse genannt:

Am Peterberg 6, 52393 Hürtgenwald

7. Vertragsablauf und Kündigung

Ein Zahlungsanspruch entsteht nur für erfüllte und abgenommene Leistungen. Die Abnahme der Leistung erfolgt durch die zuständige Bezirksleitung.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Vertrag aus wichtigem Grund jederzeit zu kündigen und vollständig aufzuheben.

Im Übrigen wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Landes NRW verwiesen.

Sollte der Auftrag mit dem Auftragnehmer, der den Zuschlag erhielt, bis zu sechs Wochen nach dem in den Vergabeunterlagen festgesetztem Leistungsbeginn durch einvernehmliche Auflösung, gesetzliche Kündigungsrechte oder Ausschlussgründe beendet werden, kann der Auftraggeber den Auftrag dem jeweils nächstplatzierten Bieter in der Wertung anbieten („Nachbesetzungsangebot“).

Dieser kann unter Aufrechthaltung seines ursprünglichen Angebots, den Bedingungen und Anforderungen des Vergabeverfahrens (insbesondere Eignung) und vollständiger Einreichung der ggf. nachgeforderten Unterlagen das Nachbesetzungsangebot innerhalb von sechs Tagen annehmen.

Die Wirksamkeit des Zustandekommens steht unter der Bedingung, dass die nachgereichten Unterlagen vollständig sind und einer vergaberechtlichen Prüfung standhalten.

Sollte es sich um einen fakultativen Ausschlussgrund handeln, obliegt die Prüfung und Entscheidung dem Auftraggeber, ob ein Ausschluss im ursprünglichen Verfahren begründet gewesen wäre und das Vertragsverhältnis damit nicht wirksam zustande kommt. Danach ist der Auftraggeber berechtigt an den dann Nächstplatzierten heranzutreten.

Sollte der Auftrag durch den ursprünglichen Bieter bereits begonnen worden sein, teilt der Auftraggeber dies mit der Mitteilung über das „Nachbesetzungsangebot“ mit. Bei Annahme besteht nur ein Anspruch für die noch nicht erbrachte Leistung.

8. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterium gilt zu 100% der günstigste Preis.

Die Abgabe eines Angebotes darf ausschließlich über beiliegendes Preisblatt (Excel-Datei) erfolgen. Wesentliche Änderungen der Tabelle bzw. abweichende Angebote führen zum Ausschluss.

10. Eignungskriterien

Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet.

Das Nicht-Erfüllen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss des Angebotes. Im Übrigen finden die Regelungen der Allgemeinen und im Besonderen die Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen Anwendung.

Darüber hinaus gibt es keine zusätzlichen Vorgaben. Der Bieter muss in der Lage sein, die in der Leistungsbeschreibung formulierten Anforderungen und die Leistungserbringung in Gänze zu erfüllen. Zudem ist unter anderem das Formular 521 (Eigenerklärung Ausschlussgründe) durch den Bieter elektronisch einzureichen. Im Übrigen wird für weitere Angaben auf sämtliche Vergabeunterlagen verwiesen.

11. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **zwingend** einzureichen:

- Leistungsverzeichnis_Preisblatt je Los (PDF-Datei)
- Formular 213 - Angebotsschreiben
- Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Formular 522 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz
- Formular 124 - Eigenerklärung zur Eignung

Sollte ein Angebot nach Ablauf der Angebotsfrist und im Rahmen der Angebotsauswertung in die engere Wahl kommen, sind folgende Unterlagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle (siehe auch Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung) zwingend einzureichen:

- drei vergleichbare Referenzen
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal (formfrei)
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Gerne können Sie die zuvor aufgelisteten Nachweise, insofern Ihnen diese bereits vorliegen, schon mit Angebotsabgabe einreichen, um mögliche Verzögerungen zu vermeiden.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf eine Nachforderung von einem oder mehrerer oben genannter Nachweise zu verzichten.

Das Fehlen von zwingend geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung, bzw. nach Aufforderung durch die Vergabestelle zur Nachreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Ist ein Unternehmen präqualifiziert und einzelne der o. g. Nachweise sind im PQ-Verzeichnis hinterlegt und abrufbar, sind diese dem Angebot nicht zwingend beizufügen, sondern alternativ mit Angebotsabgabe auf die Präqualifizierung hinzuweisen.

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **optional** einzureichen:

- Formular 233 - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen
- Formular 234 - Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- Formular 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und / oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft einreichen. Siehe auch **13 Nachunternehmer** und **14 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft**.

12. Angebotsabgabe

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

Das Preisblatt ist in allen hierfür vorgesehenen Feldern zu befüllen. Fehlende Preise können zum Ausschluss des Angebotes führen. Bitte nutzen Sie für Ihre Angebotsabgabe daher ausschließlich das beigefügte Preisblatt. Es gelten die Leistungsbeschreibung, besondere Vertragsbedingungen, etwaige ergänzende Vertragsbedingungen, etwaige zusätzliche Vertragsbedingungen, etwaige allgemeine technische Vertragsbedingungen und die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen. Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.

Die Abgabe eines Angebotes kann ausschließlich nur elektronisch über den Projektraum im Bietertool der Vergabepattform NRW erfolgen. Hierbei reicht die Textform. Angebote, die auf anderem Wege eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ebenfalls ausgeschlossen. Bei technischen Problemen mit der Angebotsabgabe wird auf der Supportseite der Firma Cosinex im Vergabeportal Unterstützung angeboten.

Zudem finden Sie eine Hilfestellung zum Vergabemarktplatz NRW auch unter https://www.youtube.com/channel/UCC2qSO_PVjLr86u0b87emgw.

Die Angebotsfrist, Bindefrist und Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen sind den Verfahrensangaben auf dem Vergabeportal zu entnehmen.

Dem Bieter wird für das Bearbeiten und Erstellen des Angebotes keine Entschädigung gewährt.

Hinweise zu den einzureichenden Formularen:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xls, doc, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.

Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF-Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF-Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF-Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.

13. Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter, Nachunternehmer einzusetzen, ist dies mit Angebotsabgabe in den Formular 213 - Angebotsschreiben anzukreuzen.

Zudem sind in diesem Fall folgende Unterlagen additiv mit Angebotsabgabe einzureichen:

- Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe
durch den Nachunternehmer auszufüllen
- Formular 233 – Verzeichnis Nachunternehmerleistungen
durch den Bieter auszufüllen
- Formular 236 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
durch den Unterauftragnehmer auszufüllen

14. Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Angebote von Bieter-/Arbeitsgemeinschaften sind nur durch einen vorab festgelegten Vertreter einzureichen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch und der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft vertritt ihre Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich.

Beabsichtigt der Bieter in Form einer Bewerber-/Bietergemeinschaft tätig zu werden, ist dies mit Angebotsabgabe in dem Formular 213 - Angebotsschreiben anzukreuzen.

Bei Vorliegen einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind folgende Unterlagen additiv mit Angebotsabgabe einzureichen:

- Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe
durch alle Mitglieder auszufüllen
- Formular 234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
durch alle Mitglieder auszufüllen

15. Vergütung- und Rechnungsstellung

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten und gelten für die kompletten Arbeiten, hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

Im Falle einer Auftragserteilung und Leistungserbringung soll die Rechnungsstellung **ausschließlich per E-Mail** an folgende Adresse erfolgen:

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde
Leitung Zentrale Dienste
Kirchstraße 2
52393 Hürtgenwald

Rureifel-juelicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de

Die Rechnung muss als Referenz unbedingt die **Vergabenummer** und die **Prozessnummer**, (ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung) enthalten, um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

16. Kommunikation im laufenden Verfahren

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen, Anmerkungen und Antworten ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten.

Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur schriftlich über dieses Medium.

Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen und ggf. vorliegende, neue Nachrichten der Vergabestelle zeitnah zur Kenntnis zu nehmen und, wenn dazu aufgefordert, auf diese fristgerecht zu reagieren.

Wir bitten davon abzusehen, die Vergabestelle auf anderem als oben beschriebenem Wege, z.B. telefonisch oder per E-Mail, zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

17. Vergabeunterlagen

Alle Vergabeunterlagen werden allen interessierten Unternehmen gleichermaßen elektronisch im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche, Rechtsverstöße oder sind unvollständig, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich über den Kommunikationsbereich auf dem Vergabeportal darauf hinzuweisen.

18. Datenschutzklausel

Die Vertragsparteien sind verpflichtet, im Rahmen der Vertragsdurchführung die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten. Die Parteien gehen davon aus, dass zur Erfüllung der Verpflichtungen unter diesem Vertrag mit Ausnahme von Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie der Angaben zum eingesetzten Personal keine personenbezogenen Daten durch den Auftragnehmer verarbeitet werden.

Sofern bei der Erbringung der Leistungen unter diesem Vertrag personenbezogene Daten verarbeitet werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet für diese Verarbeitungen ausschließlich solche Personen einzusetzen, die zur Wahrung der Vertraulichkeit gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bzw. auf das Datengeheimnis gem. § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verpflichtet worden sind. Er wird dem Auftraggeber die Vornahme der Verpflichtungen auf Verlangen jederzeit nachweisen.

Sofern im Rahmen der Vertragsdurchführung nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Auftragnehmer Zugriff auf personenbezogene Daten erhält und/oder solche für den Auftraggeber verarbeitet, werden die Parteien prüfen, ob der Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO zu erfolgen hat. Dies ist dann der Fall, wenn eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an den Auftragnehmer und eine Verarbeitung durch diesen nicht nach einem gesetzlichen Erlaubnistatbestand zulässig wäre. Sofern dies erforderlich sein sollte, wird der Auftragnehmer ohne Mehrkosten eine entsprechende Vereinbarung mit dem Auftraggeber abschließen.

Setzt der Auftragnehmer zur Erfüllung solcher Tätigkeiten Unterauftragnehmer ein, hat er vertraglich sicherzustellen, dass die entsprechenden Unterauftragnehmer entweder eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung mit dem Auftraggeber oder aber eine Unterauftragsverarbeitungsvereinbarung mit dem Auftragnehmer abschließen. Art. 28 Abs. 2 und Abs. 4 DSGVO bleiben ebenso unberührt wie die Regelungen in den Art. 44 ff. DSGVO.

Sofern der Auftragnehmer beabsichtigt, weitere Auftragsverarbeiter zur Leistungserbringung einzusetzen, ist er gemäß Artikel 28 Abs. 2 DSGVO verpflichtet, vor der entsprechenden Beauftragung die Genehmigung des Auftraggebers einzuholen.

Im Rahmen der Beauftragung hat der Auftragnehmer gemäß Artikel 28 Abs. 4 DSGVO vertraglich sicherzustellen, dass dem Unterauftragnehmer dieselben Datenschutzpflichten auferlegt werden, die in dem Auftragsvertragsvertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbart worden sind.

Sofern eine Datenübermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen erfolgen soll, sind zusätzlich die allgemeinen Grundsätze zur Datenübermittlung gemäß Artikel 44 DSGVO zu berücksichtigen.

Anlagen zur Leistungsbeschreibung

- Bauzeitenplan (Stand 05.02.2026)
- Leistungsverzeichnis_Preisblatt je Los
- Bauzeichnungen und Bildmaterial